

3
Straßburg 16. Mai 1912

Verehrtester Herr Kollege!

Anbei sende ich Ihnen, zum wenigsten meinen guten
Willen zu zeigen, ein paar Beiträge zu den Nachrichten
des H. A. Sollten Sie eine oder die andere schon haben,
so werfen Sie die meiningen in den Papierkorb.

Haben haben mir geantwortet und lamentieren
aufs neue über die schweren Verluste, die sie bei
den Scriptores angelitten haben. Sie erklären sich
aber doch bereit, dem Leidmannschen Prinzip
zu folgen, was wir ja schon gefast, den Preis
der Scripten von 100. 100. für jedes Bündchen um
50 Pfennig über den vertragmäßigen Satz von 25
§ für den Roggen zu erhöhen. Dazu bedürfte es
natürlich eines Beschlusses der Plenarversammlung
oder wenigstens der Lokalausschusses. Die Preis-
erhöhung fällt ja bei umfangreichen Bündchen
nicht sehr ins Gewicht; 8 Roggen würden dann 2. 50
Mk. statt 2 Mk. kosten. Aber bei dünnen Heften
scheint mir 50 Pf. zu viel; ich möchte, um